

Mitmachen ist gefragt!

- Im eigenen Garten keine invasiven Pflanzenarten aussäen oder anpflanzen!
- Gartenabfälle nicht in die Natur entsorgen!
- Im Gartenteich keine invasiven Pflanzen und Tiere einsetzen!
- Haustiere aus Terrarium und Aquarium nicht in die Natur aussetzen!

Invasive Arten erkennen und melden!

Invasive Arten können einheimische Arten verdrängen und die natürliche Vielfalt bedrohen. Wer sie entdecken und melden möchte, der muss sie erst kennenlernen. Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) hat hierzu eine Broschüre herausgegeben.

Ansprechpartner

Dr. Andreas Opitz
Tel. 0641 20009511



Impressum

Text und Layout

cognitio Kommunikation & Planung
Westendstraße 23, 34305 Niedenstein
E-Mail: info@cognitio.de, www.cognitio.de

Redaktion

A. Opitz, C. Geske (HLNUG)

Titelbilder

Waschbär: © veroja - Fotolia.com
Herkulesstaude: © Dr. Beate Alberternst
Signalkrebs: © silkehuettche - Fotolia.com

Fotos

Herkulesstaude: © TwilightArtPictures - Fotolia.com
Nilgans: © karepa - Fotolia.com
Drüsiges Springkraut: © detailfoto - Fotolia.com
Blaubandbärbling: © Vladimir Wrangel - Fotolia.com
Chinesische Wollhandkrabbe: © Erni - Fotolia.com
Signalkrebs: © Marek R. Swadzba - Fotolia.com
Waschbär: © sandrafotodesign - Fotolia.com
Marderhund: © Michal - Fotolia.com
Bisamratte: © fotoparus - Fotolia.com

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)

Rheingaustraße 186
65203 Wiesbaden
E-Mail: vertrieb@hlnug.hessen.de
www.hlnug.de



Hessisches Landesamt für
Naturschutz, Umwelt und Geologie



Invasive gebietsfremde Tier- und Pflanzenarten in Hessen



Invasive gebietsfremde Tier- und Pflanzenarten

Die Invasion gebietsfremder Arten gilt weltweit als zweitgrößte Ursache für den Verlust der biologischen Vielfalt. In der Europäischen Union sind 49 Tier- und Pflanzenarten offiziell als invasiv eingestuft. In Hessen und angrenzenden Bundesländern sind bisher 32 invasive Arten angekommen – einige als blinde Passagiere, andere wurden ausgesetzt oder sind ausgebüxt. Sie breiten sich aus – zu Wasser und zu Land – und stehen auf der Unionsliste. Doch sie zu bekämpfen ist häufig aussichtslos. Entscheidend ist, ihre weitere Ausbreitung und die Neuansiedlung weiterer neuer Arten zu verhindern.



einheimisch

Die meisten Tiere und Pflanzen, die bei uns leben, sind einheimisch. Gebietsfremde Arten sind vom Menschen eingebracht. Wenn sie so erfolgreich sind, dass sie Lebensräume verändern und heimische Arten verdrängen, gelten sie als invasiv.



gebietsfremd



nach 1492
vom Menschen
eingebracht



etabliert



invasiv

Machen Sie mit! Melden Sie invasive Arten!

Nur wenn viele mitmachen, kann sich die Datenlage zu invasiven gebietsfremden Arten in Hessen verbessern. Je mehr Beobachtungen gemacht werden, umso besser kann man Situation und Folgen abschätzen und entscheiden, ob Gegenmaßnahmen erforderlich sind.

Meldeportal für invasive gebietsfremde Arten

www.hlnug.de/invasive-arten



Blaubandbärbling



Chinesische
Wollhandkrabbe



Signalkrebs

Sie sind Kinder der Globalisierung. Sie kommen von fernen Kontinenten und aus fernen Ländern. Sie verdrängen einheimische Arten und bedrohen die natürliche Vielfalt.



Nilgans



Herkulesstaude



Drüsiges Springkraut



Waschbär



Marderhund



Bisamratte